

Nachrichten

Umsätze von Zoo und Tierpark im Rückgang

(dpa). Die Umsätze des Berliner Zoos sind im vorigen Jahr im Vergleich zum »Knut-Jahr« 2007 um rund 24 Prozent zurückgegangen. Die Zoo AG rechne für 2008 mit Umsatzerlösen in Höhe von 14,172 Millionen Euro, 2007 waren es noch 18,571 Millionen Euro, wie die kaufmännische Direktorin, Gabriele Thöne, sagte. Man müsse allerdings das Jahr 2006 vor der Geburt des inzwischen zwei Jahre alten Eisbären zugrundelegen, sagte Thöne. Im Vergleich dazu seien die Umsätze um 14 Prozent höher. Der Zoo rechne 2008 mit Eintrittserlösen in Höhe von knapp 13 Millionen Euro. Im Jahr zuvor, als Millionen zum Knut-Gehege zogen, waren es knapp 16 Millionen Euro. Im Tierpark Friedrichsfelde gingen die Umsätze noch weiter zurück. Das Defizit belief sich 2008 trotz Millionen-Landeszuschüssen auf 1,39 Millionen Euro, 2007 waren es 1,21 Millionen Euro.

Forderung: Ökostrom für Senatsgebäude

(epd). Die Grünen-Fraktion hat den Senat aufgefordert, für alle öffentlichen Gebäude in Zukunft Ökostrom zu beziehen. Es sei notwendig, mit einer fortschrittlichen Ausschreibung des Stromlieferungsvertrages die erneuerbaren Energien zu fördern, betonte gestern der Sprecher für Klimaschutz- und Energiepolitik von Bündnis 90/Die Grünen, Michael Schäfer. Die Ausschreibung umfasse eine Strommenge von 925 Gigawattstunden pro Jahr, was dem Durchschnittsverbrauch von 330 000 Privathaushalten entspreche. Deshalb habe der Auftrag, der im Moment vorbereitet werde, enorme ökologische und ökonomische Bedeutung, so Schäfer. Abgesehen von

Die Schützerinnen von A und O

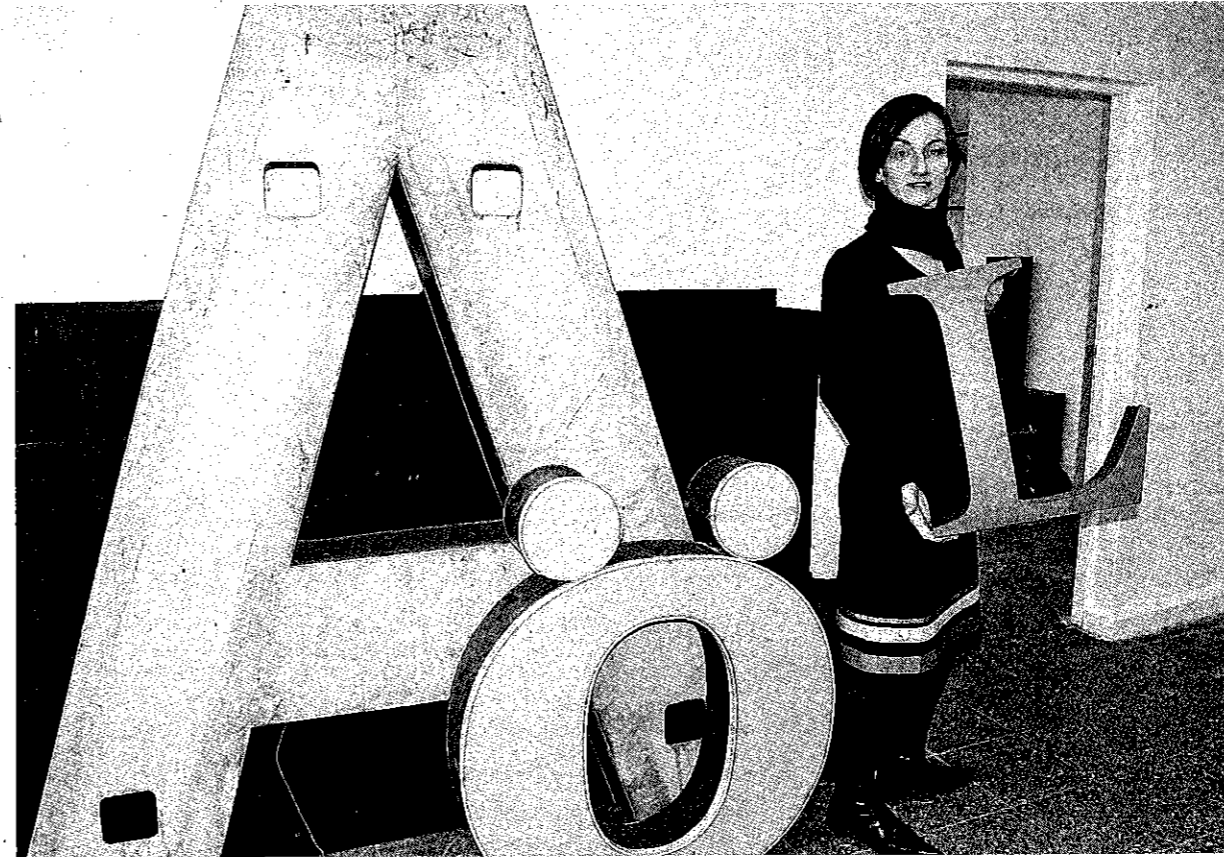
Zwei Berlinerinnen retten historische Leuchtreklamen und bauen ein Buchstabenmuseum auf

Von Steffi Bey

Überall Buchstaben: Ein großes »A« steht hinter einem kleinen »p«. Ein »Ö« lehnt an einer Wand und daneben liegen ganze Schriftzüge. »Autoradio Blaupunkt« ist zu lesen, ein geschwungenes, knallgelbes »Loretta« oder »Ebbinghaus«. Für die großformatigen Buchstaben ist es ziemlich eng in den Räumen an der Leipziger Straße. Vorbei sind die Zeiten, als sie auf Dächern thronen oder Fassaden schmückten. Jetzt werden sie dicht gedrängt, teilweise übereinander aufbewahrt.

Das grüne »HAUP« vom Ostbahnhof, der früher einmal Hauptbahnhof hieß, müsste man sich erst zusammen suchen. Oder von einer der beiden Initiatorinnen des »Buchstabenfriedhofs« erklären lassen: Die Museumsmitarbeiterin Anja Schulze und die Grafikerin Barbara Dechant sind sozusagen die ABC-Schützerinnen. Bereits vor drei Jahren gründeten sie den Buchstabenmuseum e.V. und konnten schon eine ganze Menge Schriften im XXL-Format retten. Denn normalerweise würden veraltete, ausgetauschte oder durch Häuserabriss entfernte Leuchtreklamen auf dem Müll landen.

»Doch das wollen wir verhindern«, betont Anja Schulze. Stattdessen sollen »Objekte aus dem Straßenbild« aufbewahrt werden: In einem richtigen Buchstabenmuseum, das es in dieser Art weltweit bislang noch nicht gebe, sind die beiden Powerfrauen überzeugt. Eine Vorstufe sei das Lager im Stadtzentrum, wo schon mal die meisten Schätze in zwei Räumen zu sehen sind. Durch eine breite Schaufensterfront wirken die farbigen Riesen wie ein Kunstobjekt. Zu den neuesten Zugängen gehören die »Seeter-



Ihr macht keiner ein X für ein U vor: Anja Schulze.

Foto: Steffi Bey

rassen« vom Lichtenberger Fennpfuhl. Daheim und im Keller bewahren die Museums-Initiatorinnen auch noch solche Großkaliber wie den »BEWAG«-Schriftzug auf, der einst am Verwaltungsgebäude an der Siemensstraße hing oder ein »U« vom U-Bahnhof Frankfurter Tor.

Der Fundus wächst ständig. So gehören auch ein Namenszug vom Deutschlandhaus am Anhalter Bahnhof sowie historisch wertvolle Objekte wie »Palmer« aus Wien oder ein »DaimlerChrysler« Schriftzug dazu. »Wir wollen mit dem Museum Buchstaben bewah-

ren und dokumentieren sowie die Entwicklung von Schriften und Zeichensystemen darstellen«, sagt Anja Schulze.

Und wie wird die Sammlung erweitert? »Indem wir mit offenen Augen durch die Stadt gehen, Tipps erhalten und danach Hauseigentümer oder Investoren positiv auf unsere Anfragen reagieren«, erklärt die Museumsmitarbeiterin. Und Träumen sei ja erlaubt: So hätte sie gern ein echtes Mitropa »M« und ein Konsum »K« oder ein »A« der Allianz-Werbung von den Treptowers. »Toll wäre natürlich der »Tempelhof«-Schriftzug«, gesteht

Anja Schulze. Vor ein paar Wochen war das Depot an der Leipziger Straße 49 erstmals öffentlich zugänglich. Auch 2009 sind »Tage der offenen Tür« geplant.

Wichtigstes Ziel der rund 50 Vereinsmitglieder ist allerdings das Finden großzügiger Museumsräume. Perspektivisch entstehen eine große Dauerausstellung, eine themenbezogene Schau und ein experimenteller Bereich. Die alten Reklamen sollen auch wieder leuchten.

Weitere Informationen unter: www.buchstabenmuseum.de.

Bezirksumschau

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Nominierungen für die Bezirksmedaille

(ND). Anwohner, die mit besonderen Leistungen zum Gemeinwohl beigetragen haben, können bis zum 27. Februar für die Bezirksmedaille vorgeschlagen werden. Jährlich werden Personen geehrt, die sich durch ihren Einsatz in den Bereichen Kultur, Soziales, Jugend und Familie, Religion, Umwelt oder Entwicklung und Innovation auszeichnen. Vorschläge können an folgende Adressen geschickt werden: BVV Friedrichshain-Kreuzberg, Stichwort: Bezirksmedaille, Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin oder an das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Stichwort: Bezirksmedaille, Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

WILMERSDORF

Spaziergang zu Moschee und Kirche

(ND). Der 85. Kiezspaziergang findet am 10. Januar um 14 Uhr – diesmal mit Bezirksstadtrat Joachim Krüger – statt. Das teilte das Bezirksamt mit. Vom Treffpunkt am U-Fehrbelliner Platz vor dem Rathaus Wilmersdorf werden die Teilnehmer zur Ahmadiyya-Moschee und durch den Park am Fennsee geführt. Am Zielpunkt Lindenkirche gibt es eine Besichtigung der Kirche und Orgelspiel. Weitere Informationen im Web: www.kiezspaziergaenge.de.

NEUKÖLLN

Neue Farbe nur mit Genehmigung

(ND). Anwohner, Eigentümer und Gewerbetreibende der Krugpfuhlsiedlung und des Ortskerns Rudow müssen in Zukunft vor der Errichtung der Veränderung oder